

Salon Inter- sektionalität und Doku- mentarische Methode

Do. 31.03.
2022
14 — 20 Uhr

Mit Katharina Hametner
Nicolle Pfaff
Karin Schittenhelm
Kevin Stützel
Anja Weiß

Der Salon bietet interessierten Wissenschaftler:innen einen Raum, um in einen inhaltlichen Austausch darüber zu treten, wie eine intersektionale Forschungsperspektive mit der Dokumentarischen Methode verbunden werden kann. In der Forschungspraxis erfolgt dies oftmals implizit. Aufgrund der unterschiedlichen theoretischen Verortung der beiden Forschungstraditionen sind methodisch-methodologische Fragen jedoch weitgehend offen.

Programm:

Ein Impulsvortrag wird die Fragestellung des Salons sowohl aus methodisch-methodologischer Perspektive als auch aus dem Blickwinkel der Forschungspraxis diskutieren. Anschließend ist ein runder Tisch mit weiteren Referent:innen geplant, um genügend Raum für eine Diskussion zu geben.

14:00 – 14:45 Uhr Begrüßung
Forschungsstand und
Forschungsdesiderate

15:00 – 16:30 Uhr Impulsvortrag von Katharina Hametner

17:00 – 18:30 Uhr Runder Tisch mit
Nicolle Pfaff, Karin Schittenhelm,
Kevin Stützel, Anja Weiß

19:00 – 19:45 Uhr Abschlussdiskussion

Die Veranstaltung wird als Online-Format durchgeführt.

Anmeldung bitte bis zum 13.03.2022 an:
salonintersektionalitaet@gmail.com

Organisationsteam:

Annette Hilscher	(Goethe-Universität Frankfurt)
Marah Theuerl	(Justus-Liebig-Universität Gießen)
Katrin Springsgut	(Goethe-Universität Frankfurt)
Carolin Mauritz	(Institut für Sozialforschung Frankfurt)